

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 28 (1966)
Heft: 1

Bibliographie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

<i>nöimöödig:</i>	<i>besser:</i>	es trüejet	en Schlängge
komisch	gschpässig, äige, sältse	e Stubete	e Schwetti
stäil	gëech	d Chopfete	chätsche
überal	zäntume	d Fueßete	chosle
imer	alewyl	e Lismete	chroose
vorwärts	vürsi	e Luegete	chrosle
ruckwärts	hindersi	en Gräbel	figge
abwärts	nidsi	en Läbdig	plange
uufwärts	obsi	en Aarvel	huure
doch	mol	(en Aarm voll)	verheie
nach Züri, i Züriuf Züri, z Züri		en Mumpfel,	müede
s letscht Jaar	fëern	es Mümpfeli	schlipfe
das Jaar	hüür	(es Muul voll)	lottere
letschtjëërig	fëérndrig		
jenes	dises		
<i>Wider mee bruuche:</i>		<i>Nüd ganz s glych:</i>	
es fueret	en Höiel	ryf, zytig	tunkel, feischter
er fäißet	en Lätsch	gyzig, ghebig	verzele, prichte
		luftig, windig	uufzie, hänsle

Bibliographie und Bibliographisches

Texte in Mundart von Traugott Vogel

«De Baschti bin Soldate»

Bletter ab em Gschichtebaum. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1941.
Illustriert von Fritz Deringer.

«De Läitüüfel»

Sprechplatte und Beitrag im Textheft. Hug & Co., Zürich 1939.
(Phonogramm-Archiv der Universität Zürich.)

«Züri-Fible»

für den ersten Leseunterricht. Sauerländer, Aarau 1947. Mit Vëërs- 22

lene von Ruedi Hägni und Zäichnige von T. V. (Subventioniert durch die Stiftung Pro Helvetia.)

«De Läbesbaum»

Gschichten us em Züripiet. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1952.
Illustriert von Erich Müller.

«De Schnydertraum»

Spiil, Zwingli-Verlag 1939, A. Tobler-Verlag 1951. Zeichnige vom T. V.

«De Tittitolgg»

Bergspiel, Sauerländer, Aarau 1939. (Aufführung: Landi-Theater.)
Musik von Rolf Liebermann; Zeichnungen von T. V.

«Tokter Schlimmfürguet»

Mëerli-Spiil. Orell Füßli, Zürich.

«D Sunnestraale»

Spiil. Schweizer Schulbühne, Heft 18. Verlag Sauerländer, Aarau

«S Glöggli vo Bethlehem»

Wiehnachts-Spiil, Jugendborn-Sammlung. Verlag Sauerländer, Aarau 1956.

«Vaterland und Muttersprache»

Ein Wort zum Preise der Mundart. Artemis-Verlag, Zürich 1944.
Illustriert von Isa Hesse. (Subventioniert durch die Stiftung Pro Helvetia.)

«Es Blüemli rot und wyß»

Schweizerdeutsche Liebes- und Heimatlieder. Auswahl und Geleit.
«Der Bogen», Heft 19, Verlag Tschudy, St. Gallen 1951.

«Am Häiligen Aabig»

Wiehnachts-Spiil, zusammen mit Reinhold und Marie Frei-Uhler.
Schweizer Schulbühne, Heft 37. Verlag Sauerländer, Aarau.

«Täilti Liebi»

Gschichten us em Züripiet. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau 1961
(mit Illustration von Magdalena Vogel).

«Schwyzer Schnabelweid»

E churzwyligi Häimetkund i Gschichte und Prichte us alne Kantön.
Verlag Sauerländer, Aarau 1938. Illustrationen von Eduard Gubler und T. V.

«Hüt und früener»

Nöiji Gschichten us em Züripiet. Verlag Sauerländer, Aarau 1966

Lebenslauf

Traugott Vogel, geboren 27. Februar 1894, Zürich. Schulbesuch in der Heimatstadt, Maturität 1914; Studium (Germanistik) an den Universitäten Zürich, später Genf und Berlin. Primarlehrer in Hegg-nau-Volketswil, Dietikon und Zürich. Militärdienst als Fourier. Verfasser von Romanen, Erzählungen, Hörspielen, Theaterstücken, Ju-gendschriften. Herausgeber der literarischen Reihe «Der Bogen» (Tschudy-Verlag, St. Gallen), der «Blatt»-Reihe daselbst sowie der Reihe «Schweizer Schulbühne» (Verlag Sauerländer, Aarau). Aus-zeichnungen: Literaturpreis der Stadt Zürich, 1948; Jugendbuch-preis des Schweizerischen Lehrervereins und des Schweizerischen Lehrerinnenvereins 1949. Ehrenmitglied des Dramatischen Vereins Zürich und des Bundes Schwyzertüütsch, Gruppe Züri.

Biographisches:

«Zwei Reden.» Edwin Arnet: «Rede an T. V.» und V. Vs. Antwort. Im «Jahrbuch vom Zürichsee» 1949/50 – «Freundesgabe» zu T. V.s 60. Geburtstag (Tschudy-Verlag, St. Gallen). – «Schwyzerlüt», 12. Jahrgang, Nr. 7–9 (1950), (mit Illustrationen von T. V.).